



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Ethik in der Geflügelhaltung im Biologie-Unterricht?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 und 10



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Grillhähnchen, Frühstücksei, Hähnchenbrustfilets, Hühnersuppe – kaum ein Tier liefert einen so hohen Beitrag zur Ernährung der Deutschen wie das Huhn. Doch wie ist es um das Tierwohl in den Hühnerställen bestellt? Können wir guten Gewissens unser Frühstücksei köpfen oder sollten wir hier nochmal innehalten? Die vorliegende Unterrichtseinheit stellt die Frage nach der ethischen Vertretbarkeit der hiesigen Haltungsformen und schärft damit den Blick für einen verantwortungsvollen Konsum.

Der Unterrichtsbaustein ist für die Verbraucherbildung im Fach Biologie konzipiert. Die Fragestellung und Methodik lässt sich jedoch auch ohne Schwierigkeiten in sozialwissenschaftlichen Fächern unter den Aspekten Verbraucherverhalten und Konsumententscheidungen durchführen.

Die hier vorgestellte Methode fördert gezielt die Bewertungskompetenz im Hinblick auf ethische Problemstellungen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ein eigenes Urteil zu finden und zu formulieren. Detaillierte Arbeitsaufträge reduzieren den Aufwand für die Unterrichtsvorbereitung.

Weitere Informationen zu den Themen Tierhaltung und Tierwohl können Sie als Lehrkräfte, Ihre Schülerinnen und Schüler finden

- mit Hilfe von Printpublikationen (siehe „Weiterführende BZL-Medien“, S. 10),
- unserer Youtube-Videos (Suchbegriffe „BZL Tierhaltung“ oder „BZL Tierwohl“) oder
- der Inhalte auf unserer Internetseite www.landwirtschaft.de.

Ihre
Redaktion Landwirtschaft
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)



Inhalt

Die Unterrichtseinheit	4
Der Unterrichtsverlauf	5
F1: Das muss erstmal geleistet werden!	6
F2: Zwei naheliegende Lösungen?	7
A1: Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – Elemente zur ethischen Bewertung	8
F3: Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – die Wortwolke	9
Weiterführende Medien	10
Impressum	11



Übrigens: Unter www.BLE-medienshop.de können Sie die vier abgebildeten Unterrichtsbausteine und die Pockets kostenlos herunterladen oder bestellen. Hier finden Sie auch weitere empfehlenswerte Veröffentlichungen zum Thema Nutztierhaltung (siehe Seite 10)!

Die Unterrichtseinheit

Didaktische Einordnung

Jahrgangsstufe	9 und 10
Fachbezug	Biologie, Verbraucherbildung
Lehrplanbezug	Ökologie, Artenschutz, Konsumentscheidungen und Verbraucherverhalten

Zeitbedarf

Drei bis vier Unterrichtsstunden
bei vollständiger Bearbeitung.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren am Beispiel der Geflügelhaltung ein bio-ethisches Dilemma,
- beziehen einen eigenen Standpunkt zum Dilemma unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte und begründen diesen nachvollziehbar,
- schulen ihre Kommunikationskompetenz in Diskussionen.

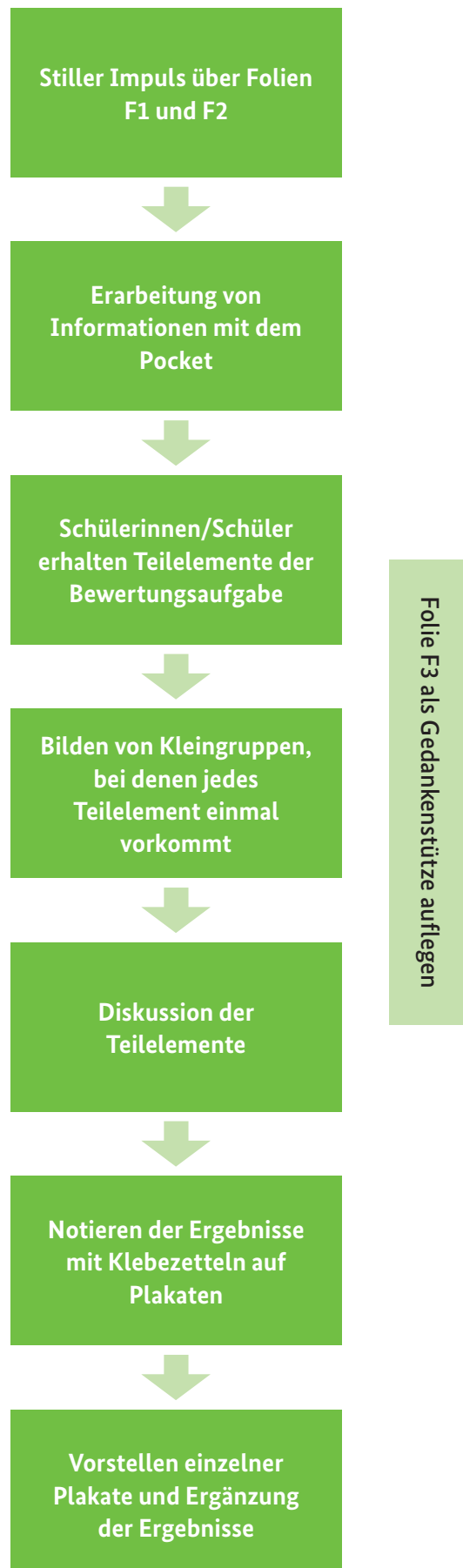
Hinweis für die Lehrkraft

Auch im Anschluss an das Thema Gentechnik lässt sich mithilfe dieses Unterrichtsbausteins eine ethische Bewertung durchführen. Die heutigen biotechnischen Methoden bewirken insbesondere bei der Haltung von Geflügel stetige Veränderungen wie die Zucht auf Fleisch- oder Legeleistung, die Zucht von Zweinutzungstieren, Geschlechtererkennung im Ei.

Ideen für den Unterricht, Unterrichtsverlauf

Beschreibung	Materialien und Medien
Die Folien F1 „Das muss erstmal geleistet werden.“ und F2 „Zwei naheliegende Lösungen?“ werden als stiller Impuls aufgelegt.	Folien F1 und F2
Das kostenlose BZL-Pocketheft „So leben Hühner“ mit 12 Fragen und Antworten wird zur Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit gelesen. Hierbei notieren die Schülerinnen und Schüler jeweils 5 Aspekte, die sie aus Sicht des Tierwohls als kritisch einschätzen. Es kann im Klassensatz bestellt werden über www.ble-medienservice.de (Bestell-Nr. 0459, siehe auch S. 10).	BZL-Pocket 0459 „So leben Hühner“
Die Schülerinnen und Schüler sind nun sensibilisiert für die ethische Bewertung der Frage „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ Hierfür soll nach der Bewertungsmethode von K. Reitschert und C. Hößle vorgegangen werden (siehe z. B. https://www.uni-oldenburg.de/biodidaktik/ehemalige-mitglieder/katja-reitschert/ oder http://www.bcp.fu-berlin.de/biologie/arbeitsgruppen/didaktik/Erkenntnisweg/2006/2006_07_Reitschert.pdf). Das mehrfach kopierte Arbeitsblatt wird in 6 Teilelemente zerschnitten. Jede Schülerin/jeder Schüler erhält ein Element. Jetzt finden sich Kleingruppen so zusammen, dass jedes Teilelement mindestens einmal vertreten ist. Die Teilelemente werden nun diskutiert, wobei diejenige oder derjenige die Leitung der Diskussion übernimmt, die oder der das jeweilige Element gezogen hat. Ist ein Element mehrfach vertreten, wird eine Person ausgelost oder festgelegt. Teilergebnisse der Diskussion können nun auf Klebezetteln notiert und auf Plakate geklebt werden. Umsortieren und Neuformulierungen sind so leicht umsetzbar. Während der Gruppenarbeitsphase kann die Folie F3 „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ aufgelegt werden. Die hier gezeigte Wortwolke kann den Schülerinnen und Schülern als Gedankenstütze dienen.	Arbeitsblatt A1 (je 1 Kopie pro Gruppe mit mind. 6 Personen) Plakate, Klebezettel, Folie F3
Einzelne Gruppen stellen ihre Ergebnisse und ihr Urteil vor. Die anderen Schülerinnen und Schüler ergänzen wichtige Aspekte, die sie in ihren Gruppen erarbeitet haben.	

Der Unterrichtsverlauf



Das muss erstmal geleistet werden!

Die Einwohner Deutschlands verbrauchten im Jahr 2017 durchschnittlich fast 14 kg Hühnerfleisch. Im Jahr 2017 wurden daher knapp 600.000.000 Masthähnchen und über 31.000.000 Suppenhühner geschlachtet. Das entspricht bei einer Einwohnerzahl von rund 82.000.000 Menschen fast 8 Hühnern pro Person und Jahr.

Im gleichen Jahr wurden bei uns etwa 230 Eier pro Person frisch oder in verarbeiteter Form gegessen. Obwohl für je zwei Einwohner etwa eine Legehennen gehalten wird, werden rund ein Drittel der Eier importiert.

Zwei naheliegende Lösungen?

Wir bieten eine breite Palette an wettbewerbsfähigen Tieren an.
Frei nach dem Motto „Für jede Haltungsform das geeignete Huhn – für jeden Markt das richtige Ei“!

Alle Herkünfte zeichnen sich durch ein hohe Legespitze, großes Durchhaltevermögen in der Legeleistung der Legehennen und gute Schalenstabilität sowie durch eine ausgezeichnete Gesundheit aus.

(in Anlehnung an <http://www.ltz.de/de/layers/index.php>)

Unser Ziel ist es, frohwüchsige, fruchtbare und vor allem gesunde Hühner zu halten und zu züchten, die optimal an unser Futter, unser Klima, unsere Haltungsform und unsere Keim- und Bakterienfauna und -flora angepasst sind.

(in Anlehnung an <https://www.herrmannsdorfer.de/landwirtschaft/landhuhn/>)

Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – Elemente zur ethischen Bewertung

1	Wahrnehmen und Bewusstmachen der moralisch-ethischen Relevanz	Worin liegt das moralisch relevante Problem bei den heutigen Haltungsformen? Wer sind die Hauptakteure in dem Dilemma? Warum haben sie Schwierigkeiten sich zu entscheiden?
2	Wahrnehmen und Bewusstmachen der Quellen der eigenen Einstellung	Was spielt bei der Entwicklung verschiedener Meinungen eine Rolle? Wonach entscheidet sich wer Recht hat? Welche unterschiedlichen Positionen gibt es und wer bezieht diese (Institutionen, Industrie, Verbraucher, Landwirtschaft, ...)?
3	Beurteilen	Was ist an Informationen über den Sachverhalt bekannt? Welche Gründe sprechen für, welche gegen jede mögliche Handlung?
4	Folgenreflexion	Welche Folgen hätte jede mögliche Handlung für die Betroffenen? Welche Folgen für die Gesellschaft wären denkbar, wenn viele so handeln würden?
5	Perspektivenwechsel	Wer ist inwiefern von den möglichen Handlungen betroffen?
6	Urteilen	Wie sieht euer persönliches begründetes Urteil in diesem Sachverhalt aus?



Weiterführende Medien



Mehr als Melken und Muehen – Das Rind als Nutztier

Unterrichtsmaterial, Heft plus
CD-ROM mit bearbeitbaren
Word-Dateien etc., 56 Seiten,
Bestell-Nr. 3535, Preis 6,00 €
ISBN 978-3-8308-1013-1



Schülerwarentest mit Lebensmitteln

Methodenbaustein zur
Verbraucherbildung, Broschüre
plus CD-ROM mit bearbeitbaren
Word-Dateien etc., 44 Seiten,
Bestell-Nr. 3709, Preis 4,50 €
ISBN 978-3-8308-1280-7



Mehr als Grunzen und Suhlen – Das Schwein als Nutztier

Unterrichtsmaterial, Heft plus
CD-ROM mit bearbeitbaren
Word-Dateien etc., 56 Seiten,
Bestell-Nr. 3536, Preis 6,00 €
ISBN 978-3-8308-1012-4



Lebensmittelqualität beurteilen

Unterrichtsmaterial, Medienpaket
plus CD-ROM mit Word-Dateien,
Poster etc.,
Bestell-Nr. 1638, Preis 14,50 €
ISBN 978-3-8308-1227-2



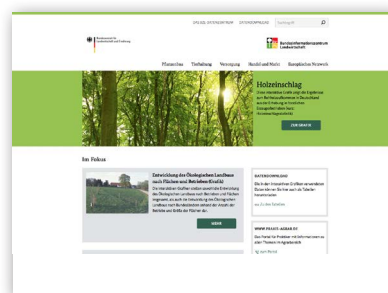
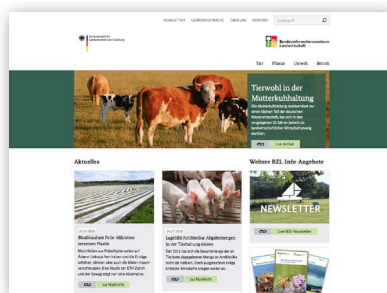
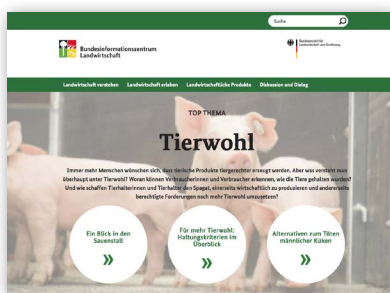
Mehr als Genmais – Züchtung in der Landwirtschaft

Unterrichtsmaterial, Heft plus
CD-ROM mit bearbeitbaren
Word-Dateien etc., 56 Seiten,
Bestell-Nr. 3534, Preis 6,00 €
ISBN 978-3-8308-1014-8



Aktuelles Filmmaterial auf Youtube

Auf unseren Youtube-Kanal finden Sie Filme
aus den Modell- und Demonstrationsbetrieben,
wenn Sie „BZL Geflügelhaltung“ in die Suche
eingeben. Darin sehen Sie beispielsweise eine
Legehennenhaltung, in der man versucht, die
Gefahr des Federpickens bei Hühnern mit unge-
kürzten Schnäbeln zu vermindern, oder einen
Mastbetrieb, in dem man den Hähnchen ausrei-
chend Bewegung und Beschäftigung zu geben.



Hintergrundwissen im Internet

Unseren Internetseiten www.landwirtschaft.de und www.praxis-agrar.de bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten zu Re-
searchieren für Ihre Schülerinnen und Schüler oder für Sie als Lehrkräfte. Wer Daten und Fakten zur Landwirtschaft im
weitesten Sinn interessiert sollte sich die Seite www.bzl-datenzentrum.de ansehen. Dort gibt es eine große Zahl von un-
terschiedlich skalierbaren, interaktiven Grafiken einschließlich kostenlosem Download der zugrunde liegenden Tabellen.

Weitere BZL-Medien finden Sie unter www.ble-medienservice.de. Auch die Unterrichtsmaterialien auf der Seite
www.oekolandbau.de behandeln das Thema Nützlinge in unterschiedlicher Form und für verschiedene Altersstufen.

Impressum

0463/2018

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de

Text

Konzept, didaktisch Einordnung und Arbeitsblätter:
Sandra Thiele, Nümbrecht

Redaktion

Sandra Thiele, Nümbrecht
Dr. Martin Heil, BZL

Grafik

Arnout van Son, Alfter

Bilder

Titel: Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Wortwolke: www.wordclouds.com, Sandra Thiele
Rückseite: @ Adobe Stock: Countrypixel (Kühe)
@ Adobe Stock: rightdx (Salat)
@ Adobe Stock: Monkey Business (Getreide)
@ Adobe Stock: Kletr (Motorsäge)

Druck

MKL Druck GmbH & Co. KG
Graf-Zeppelin-Ring 52
48346 Ostbevern

Dieses Produkt wurde in einem klimaneutralen
Druckprozess mit Farben aus nachwachsenden Rohstoffen
hergestellt. Das Papier besteht zu 100 % aus Recyclingpapier.

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise –
sowie Weitergabe mit Zusätzen, Aufdrucken oder
Auklebern nur mit Zustimmung der BLE gestattet.

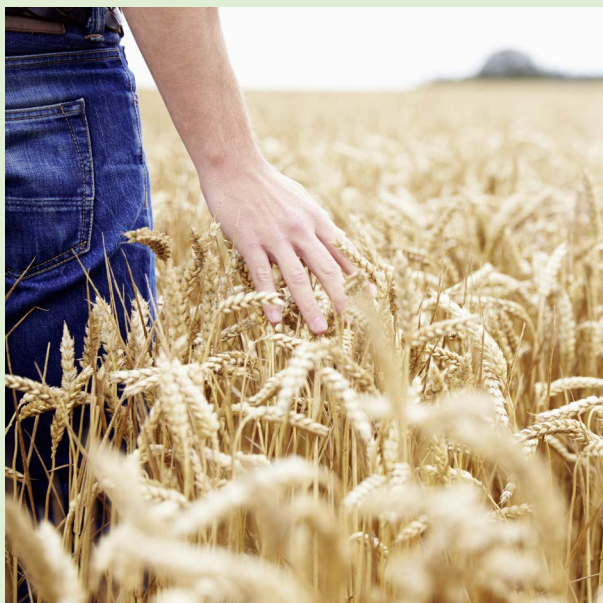
Die Nutzungsrechte an den Inhalten der PDF®- und Word®-
Dokumente liegen bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE). Die Bearbeitung, Umgestaltung oder
Änderung des Werkes für die eigene Unterrichtsgestaltung
ist möglich, soweit sie nicht die berechtigten geistigen
oder persönlichen Interessen des Autors/der Autorin
am Werk gefährden und eine gröbliche Entstellung des
Werkes darstellen. Die Weitergabe der PDF®- und Word®-
Dokumente im Rahmen des eigenen Unterrichts sowie
die Verwendung auf Lernplattformen wie Moodle® sind
zulässig. Eine Haftung der BLE für die Bearbeitungen ist
ausgeschlossen. Unabhängig davon sind die geltenden Regeln
für das Zitieren oder Kopieren von Inhalten zu beachten.

© BLE 2018

Bestellungen an:

BLE-Medienservice
c/o IBRo Versandservice GmbH
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
Telefon: +49 (0)38204 66544
Telefax: +49 (0)228 8499-200
bestellung@ble-medienservice.de
Alle Medien auch als Download: www.ble-medienservice.de





Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) ist der neutrale und wissensbasierte Informationsdienstleister rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Imkerei, Garten- und Weinbau – von der Erzeugung bis zur Verarbeitung.

Wir erheben und analysieren Daten und Informationen, bereiten sie für unsere Zielgruppen verständlich auf und kommunizieren sie über eine Vielzahl von Medien.

www.landwirtschaft.de